



Çliresa Suka im Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, Foto: privat

Çliresa Suka

Universität „Hasan Prishtina“ Prishtine

Land: der Kosovo

Erfahrungsbericht für das Praktikum im Rahmen von Erasmus + (einjähriges Praktikum 2022-2023, in 4 Teilen absolviert)

Eine Auslandserfahrung ist eine einzigartige und bereichernde Erfahrung für jeden von uns und wenn man aus einem isolierten Land, wie Kosovo kommt, ist das eine einmalige Chance.

Es war immer mein Wunsch, im Ausland zu studieren, sei es für ein Semester oder ein ganzes Studium. Vor einem Jahr stand ich kurz vor dem Abschluss meines

Masterstudiums und mir wurde klar, dass sich mein Wunsch nicht erfüllen würde. Zu diesem Zeitpunkt wurde mir von meiner Heimatuniversität mitgeteilt, dass ein Praktikum im Rahmen von Erasmus + in Berlin möglich ist. Ich war mehr als erfreut zu hören, dass ich ein Praktikum an der Humboldt-Universität absolvieren kann und habe mich daher direkt beworben. Kurze Zeit später begann mein Praktikum am Institut für Slawistik und Hungarologie und damit auch die ersten Herausforderungen. Ohne jemanden hier zu kennen, die vielen bürokratischen Angelegenheiten und zum Teil fehlenden Kompetenzen für das Praktikum stand ich anfangs sehr verzweifelt. Glücklicherweise war ich von hilfsbereiten und sehr netten Menschen umgeben. Wenn ich heute auf diese Zeit zurückblicke, kann ich nichts Anderes als Dankbarkeit aussprechen.

Im Laufe der Zeit haben wir das Projekt "Frag Milena" zusammen mit dem Institutsleiter Prof. Roland Meyer, meinem Vorgesetzten Herrn Aleksej Tikhonov, der Projektkoordinatorin Frau Barbora Schnelle sowie die Projektmitarbeiterin und zu dem Zeitpunkt SHK-Studierenden am Institut Frau Ewa Kolbik weiterentwickelt. Im Rahmen dieses Projekts konnte ich auch zusätzliche Kompetenzen und Kenntnisse erwerben. Dazu gehören Grundlagen der grafischen Bearbeitung mit Photoshop, Social-Media-Kompetenzen und die Mitarbeit im organisatorischen Team bei vielen Veranstaltungen.

Im Sommersemester 2022 habe ich ein Teilpraktikum im Erasmus+ in der Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin absolviert, wo ich das Team bei der Unterstützung der Studierenden und des Lehrpersonals bei ihren Mobilitäten aushalf. Durch die vielfältigen und wertvollen Erfahrungen, die ich für meine zukünftige berufliche Laufbahn gemacht habe, und das in einem multikulturellen Ort wie Berlin, habe ich eine neue Lebensperspektive entwickelt.

Ausgestattet mit einem eigenen Arbeitsplatz mitten in Berlin in der Dorotheenstr. 65 mit einem Blick auf den Fernsehturm und untergebracht in einem Studentenwohnheim konnte ich mich in Berlin gut einleben und viele Angebote dieser sehr diversen und multikulturellen Stadt nutzen.

Durch den Status einer Studierenden waren mit auch die Bibliotheken der Universität frei zugänglich und ich konnte an ausgewählten Lehrveranstaltungen teilnehmen, die mich interessierten und meine wissenschaftlichen Horizonte erweitern konnten. Das Praktikum umfasste 25 Wochenarbeitsstunden, somit blieb mir auch Zeit, diesen Aktivitäten nachzugehen.

Zum Schluss kann ich nur sagen, dass ich sehr froh bin, den Schritt gewagt zu haben, von Neues in Berlin anzufangen. Ich wünsche mir vom Herzen, dass jede Studierende diese Möglichkeit haben und nutzen wird, solch eine wundervolle Erfahrung zu machen.

September 2023